
P R O T O K O L L
über die Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt und Klimaschutz des
Landkreises Cloppenburg am Donnerstag, dem 23.11.2023, 17:04 Uhr, im
Sitzungssaal 2 des Kreishauses in Cloppenburg

Anwesend

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordneter Gregor Middendorf

stellvertretende/r Vorsitzende/r

2. Kreistagsabgeordneter Josef Osterkamp

Mitglieder

3. Kreistagsabgeordneter Herbert Holthaus
4. Kreistagsabgeordneter Rainer Kroner
5. Kreistagsabgeordneter Walter Lohmann Vertretung für Herrn Dirk Vaske
6. Kreistagsabgeordneter Dennis Löschen
7. Kreistagsabgeordnete Ursula Niemeyer
8. Kreistagsabgeordnete Christa Preuth-Stuke
9. Kreistagsabgeordneter Martin Roter
10. Kreistagsabgeordnete Carolin Sibbel Vertretung für Herrn Yilmaz Mutlu
11. Kreistagsabgeordneter Henning Stoffers
12. Kreistagsabgeordneter Wilfried Thunert
13. Kreistagsabgeordneter Frank Tönnies Vertretung für Herrn Sergei Meier
14. Kreistagsabgeordneter Dr. Sebastian Vaske Vertretung für Herrn Jan Block
15. Kreistagsabgeordneter Nils Wolke Vertretung für Herrn Hannes Coners

Zugewählte beratende Mitglieder

16. Vertreterin des Beirates für Menschen mit Behinderungen Martina Kowalski Vertretung für Frau Renate Wingbermhühle-Rißmann

Verwaltung

17. Kreisrat Ansgar Meyer
18. Wirtschaftsförderer Dirk Gehrmann
19. Kreisverwaltungsoberrat Norbert Meiners
20. Leitender Kreisbaudirektor Roland Ribinski
21. Herr Heinz Kosanke
22. Herr Thomas Stockenhofen

Protokollführer/in

23. Kreisoberinspektor Bernd Norrenbrock





Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 . Feststellung der Tagesordnung
- 3 . Genehmigung des Protokolls
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Honoraranpassung für die Wissens- und Technologietransferberatung der Wirtschaftsförderung ab 01.03.2024 V-PLA/23/382
- 6 . Neuaufstellung RROP: hier Vorstellung des Verkehrskonzeptes V-PLA/23/391
- 7 . Vorstellung des Entwurfs der Fortschreibung des Landschaftsrahmenplanes V-PLA/23/394
- 8 . Zukunftsregion4Klima – Einrichtung eines gemeinsamen Zukunftsfonds V-PLA/23/392
- 9 . Antrag der GRÜNE-Fraktion gem. § 56 NKomVG: Ausrufung Klimanotstand V-PLA/23/387
- 10 . Klimaschutzkonzept des Landkreises Cloppenburg - Sachstandsbericht V-PLA/23/393
- 11 . Beitritt des Landkreises Cloppenburg zum Bündnis Hamelner Erklärung e.V. V-PLA/23/389
- 12 . Netzausbau Strom V-PLA/23/388
- 13 . Endlagersuche V-PLA/23/390
- 14 . Anregungen und Beschwerden
- 15 . Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)
- 16 . Mitteilungen



1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Middendorf, eröffnet die Sitzung um 17.04 Uhr, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Planung, Umwelt und Klimaschutz sowie die Vertreter der Kreisverwaltung, der Presse und Zuhörer zur Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Anschließend stellt der Vorsitzende die Tagesordnung fest.

3. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt und Klimaschutz vom 14.09.2023 wird einstimmig, bei 7 Enthaltungen, genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen

5. Honoraranpassung für die Wissens- und Technologietransferberatung der Wirtschaftsförderung ab 01.03.2024 Vorlage: V-PLA/23/382

Der Leiter der Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Herr Gehrman, stellt den Inhalt der Vorlage **V-PLA/23/382** „Honoraranpassung für die Wissens- und Technologietransferberatung der Wirtschaftsförderung ab 01.03.2024“ vor. Hierbei werden die zu beschließenden Mehrkosten in Höhe von ca. 7.000,00 € pro Jahr hervorgehoben. Als Beispiel für die bisher erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Steinbeis-Transferzentrum führt der Leiter der Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Herr Gehrman, das geplante Energiesymposium, die Veranstaltungsreihe „Digitalk“ und die laufende Beratung von Unternehmen auf. Zudem stellt er das Projekt „Digital Hub“ heraus, welches in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Vechta durchgeführt wird. Es werden hierbei schwerpunktmäßig Themen wie Virtual Reality und Augmented Reality abgebildet. Nutznießer dieser Entwicklung könnte eventuell auch das



Museumsdorf sein. Weiterhin erwähnt er, dass ein Maschinenbauunternehmen, welches die zuvor skizzierte Beratungsleistung in Anspruch genommen hat, kürzlich eine goldene Auszeichnung auf der Erfindermesse Nürnberg erringen konnte.

Kreistagsabgeordneter Wolke erwähnt, dass die Honoraranpassung von Seiten der Grünen-Fraktion befürwortet wird.

Kreistagsabgeordneter Holthaus sichert ebenfalls die Unterstützung der CDU zu. Die Kosten sind plausibel dargelegt worden. Er wünscht sich in einer der kommenden Sitzungen einen Vortrag zu den angesprochenen Themen.

Der Leiter der Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Herr Gehrman sichert diesbezüglich einen Vortrag zu.

Beschlussvorschlag:

Sodann beschließt der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz einstimmig dem Kreistag folgende Beschlussfassung zu vorzuschlagen:

Die Vergütung des Wissens- und Technologietransfers im Landkreis Cloppenburg wird, angelehnt an die Änderungen des TVÖD VKA und die weiteren Ergebnisse der Tarifabschlüsse, für den gesamten Auftragszeitraum angepasst, sofern die Landkreise Grafschaft Bentheim und Vechta zum gleichen Beschluss kommen. Die notwendigen Haushaltsmittel werden bereitgestellt.

6. Neuaufstellung RROP: hier Vorstellung des Verkehrskonzeptes Vorlage: V-PLA/23/391

Kreisverwaltungsrat Thole wird per Videokonferenz zugeschaltet und stellt den Inhalt der Vorlagen **V-PLA/23/391** „Neuaufstellung RROP: hier Vorstellung des Verkehrskonzeptes“ vor. Im Kern geht es um die Optimierung des Personen- und Güterverkehrs und um eine Bestandsaufnahme des Verkehrsnetzes im Landkreis Cloppenburg. Um die bereits vorhandenen Konzepte und Maßnahmen zu Mobilität und Verkehr zu sammeln, sind hierzu bereits alle kreisangehörigen Gemeinden abgefragt worden. Das Konzept soll eine Grundlage für Festlegungen im RROP zum Thema Mobilität/Verkehr sein.

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Middendorf übergibt das Wort an Herr Stenkhoff vom Büro SHP Ingenieure. Dieser stellt per Videokonferenz die Inhalte der beigefügten Präsentation vor.

Kreistagsabgeordneter Holthaus erwähnt, dass ebenfalls der Verkehrsausschuss des Kreistages an den als problematisch aufgeworfenen Punkten arbeitet. Die Probleme müssten offen angesprochen und soweit diese nicht allein durch den Landkreis Cloppenburg zu lösen sind, auf die überbehördlichen Vorhabenträger zugegangen werden.

Sodann nimmt der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz die Ausführungen zur Kenntnis.



7. Vorstellung des Entwurfs der Fortschreibung des Landschaftsrahmenplanes Vorlage: V-PLA/23/394

Kreisverwaltungsoberrat Meiners stellt die Vorlage **V-PLA/23/394** „Vorstellung des Entwurfs der Fortschreibung des Landschaftsrahmenplanes“ vor. Er weist darauf hin, dass die Erstellung des Landschaftsrahmenplans mit eigenem Personal erfolgt. Herr Stockenhofen und Herr Kosanke sind mit dieser Aufgabe betraut. Herr Kosanke hat zudem bereits bei der Erstellung des letzten Landschaftsrahmenplans mitgewirkt. Weiterhin wird auf die im Sitzungssaal ausgehängten Kartenentwürfe zum Landschaftsrahmenplan hingewiesen. Kreisverwaltungsoberrat Meiners bedankt sich für die hervorragende Arbeit und übergibt das Wort an die Herren Kosanke und Stockenhofen.

Herr Kosanke und Herr Stockenhofen stellen den Entwurf des Landschaftsrahmenplans anhand der beigefügten Präsentation vor.

Kreisrat Meyer erwähnt, dass Herr Stockenhofen und Herr Kosanke im Anschluss an die Sitzung für Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen und in diesem Zuge Detailfragen zu den ausgehängten Karten besprochen werden können.

Kreistagsabgeordneter Roter erfragt, ob die Themenkarten den Kreistagsabgeordneten im Anschluss zur Verfügung gestellt werden.

Kreisrat Meyer erwidert, dass die Aushändigung des jetzigen Entwurfsstands an die Kreistagsabgeordneten nicht geplant ist. Die Veröffentlichung erfolgt nach Fertigstellung zusammen mit der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange.

Kreistagsabgeordnete Niemeyer stellt die Frage, welche Bedeutung die Darstellung der gepunkteten Linien auf der Karte 7 „Biotopverbundsystem“ haben und worin der Unterschied zwischen den grünen und violetten Linien besteht.

Herr Stockenhofen erläutert, dass die gepunkteten Linien Entwicklungsachsen der Anspruchsflächen für bestimmte Arten darstellen. Die violetten Linien beziehen sich auf Arten, die Offenland benötigen, die grünen Linien auf Arten, die auf Waldlebensräume reflektieren. Die verschiedenen Achsen sollen verbunden werden und es soll eine Ausbreitung der Arten stattfinden. So soll die biologische Vielfalt gestärkt und Prioritäten gesetzt werden.

Kreistagsabgeordnete Preuth-Stuke erfragt die Definierung des Begriffes „weit“ und nimmt dabei Bezug auf die Ausführungen des Herrn Kosanke zum Thema Landschaftsbild.

Hintergrund: Während seines Vortrags erwähnt Herr Kosanke, dass es im Landkreis lediglich wenige Bereiche gibt, von denen es möglich ist weit ins Gelände zu blicken.

Herr Kosanke erklärt, dass es sich um jeweils einen Bereich in Altenoythe, den Osterloher Berg und eine Privatfläche in Löningen handelt. Der Begriff „weit“ ist für das Erleben des Landschaftsbildes nicht normativ auszulegen, da das Erleben subjektiv ist und dies jede Person anders wahrnimmt. Als Orientierungswert gibt er jedoch eine Entfernung von ca. 10 km an.

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Middendorf bedankt sich für die Ausführungen.

Sodann nimmt der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz die Ausführungen zur Kenntnis.



8. Zukunftsregion4Klima – Einrichtung eines gemeinsamen Zukunftsfonds
Vorlage: V-PLA/23/392

Kreisrat Meyer stellt die Vorlage **V-PLA/23/392** „Zukunftsregion4Klima – Einrichtung eines gemeinsamen Zukunftsfonds“ vor. Er führt aus, dass die Landkreise Ammerland, Cloppenburg, Oldenburg und Vechta die Zukunftsregion4Klima bilden. Aus den Mitteln des fördermittelfinanzierten Verbundprojektes können im Projektzeitraum von 2024 bis 2027 40% der Kosten für Projekte finanziert werden. Die vier Landkreise hätten sich dahingehend abgestimmt, diese Mittel um weitere 30 % auf insgesamt 70 % Förderung aufzustocken. Hierfür solle jeder Landkreis 217.000€ pro Jahr in einen gemeinsamen Fonds einzahlen, der durch den Landkreis Ammerland verwaltet wird. Die einzelnen Projekte und deren Kosten sollen durch eine Steuergruppe bewertet werden. Für die Entscheidung, welche Projekte letztendlich gefördert werden, ist ein einstimmiger Beschluss der mit den Vertretern der vier Landkreise besetzten Koordinierungsgruppe erforderlich.

Kreistagsabgeordneter Wolke stellt die Frage, ob innerhalb dieser Koordinierungsgruppe jeder Landkreis mit gleichem Stimmrecht ausgestattet ist.

Kreisrat Meyer bestätigt dies. Jeder Landkreis hat eine Stimme und es muss Einstimmigkeit herrschen.

Kreistagsabgeordneter Holthaus meldet sich zu Wort und führt aus, dass die CDU die Beteiligung des Landkreises Cloppenburg befürwortet. Ebenfalls hält er die Höhe der zusätzlichen Mittel mit 30% für angemessen gewählt und sinnvoll.

Beschlussvorschlag:

Sodann beschließt der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz einstimmig dem Kreistag folgende Beschlussfassung vorzuschlagen:

Der Landkreis Cloppenburg richtet gemeinsam mit den Landkreisen Ammerland, Oldenburg und Vechta einen gemeinsamen Zukunftsfonds zur Kofinanzierung von Projekten der Zukunftsregion4Klima ein. Jeder Landkreis zahlt hierzu in den Jahren 2024 bis 2027 jeweils einen Betrag in Höhe von 217.022,53 € auf ein Verwahrgeldkonto ein, das vom LEAD-Partner (Landkreis Ammerland) verwaltet wird.

9. Antrag der GRÜNE-Fraktion gem. § 56 NKomVG: Ausrufung Klimanotstand
Vorlage: V-PLA/23/387

Kreistagsabgeordneter Wolke trägt die Vorlage **V-PLA/23/387** vor.

Der Antrag auf Ausrufung des Klimanotstandes beinhaltet drei Kernforderungen:

1. Der symbolpolitische Akt der Ausrufung des Klimanotstandes würde das Zeichen setzen, dass der Landkreis Cloppenburg bereit ist, diesbezüglich Verantwortung zu übernehmen. Zudem wird verdeutlicht, dass die Bereitschaft besteht, sich hinter das Pariser Klimaabkommen zu stellen. Außerdem entstehen dem Landkreis Cloppenburg keine direkten Kosten.



2. In den Vorlagen des Ausschusses für Planung Umwelt und Klimaschutz soll eine Kennzahl eingerichtet werden, welche die Auswirkungen der Entscheidung auf das Klima abbildet. Mehrere Kommunen haben dieses Vorgehen bereits umgesetzt. Zudem soll der Verwaltung bei der Einrichtung dieser Kennzahl ein möglichst großer Spielraum gelassen werden.

3. Das bestehende Klimaschutzkonzept wird gelobt und die regelmäßige Vorstellung im Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz wird als richtig empfunden. Das bereits bestehende Klimaschutzkonzept soll so angepasst werden, dass die Klimaneutralität des Landkreises Cloppenburg bereits 2035 erreicht wird. Das bisherige Konzept greift im Hinblick auf das Pariser Klimaschutzabkommen in diesem Punkt zu kurz.

Kreisrat Meyer gibt zu dem vorgetragenen Antrag folgende Hinweise:

1. Seitens der Verwaltung besteht bereits die Absicht eine solche Kennzahl zu etablieren. Die Umsetzung eines bereits erarbeiteten Entwurfs soll in den nächsten Sitzungsläufen der Fachausschüsse getestet werden.

2. Im Jahr 2021 ist ein umfassendes Klimaschutzkonzept erstellt worden, in dem keine wesentlichen Teile fehlen. Bisher weist dieses Konzept eine beabsichtigte Klimaneutralität bis 2045 aus. Bei Beschlussfassung wurde dieser Termin bereits als kritisch betrachtet. Daher wurde auch die kontinuierliche Überprüfung und Anpassung des Klimaschutzkonzeptes und ein Bericht hierzu in jeder Ausschusssitzung beschlossen. Eine komplette Überarbeitung des Konzeptes ist kosten- und personalintensiv und lässt kaum neue, bisher nicht beleuchtete Handlungsfelder erwarten.

Kreistagsabgeordnete Preuth-Stuke führt aus, dass das Klimaschutzkonzept bereits regelmäßig überarbeitet und angepasst wird. Insoweit ist eine Neuauflistung nicht notwendig. Hingegen wird der Vorschlag über die Einrichtung einer Kennzahl, welche Aufschluss über die Auswirkung der Entscheidungen auf das Klima gibt, von der CDU-Fraktion unterstützt. Die Einrichtung der Kennzahl sollte dann auf alle Ausschüsse übertragen werden. Die Ausrufung des Klimanotstandes wird hingegen nicht unterstützt. Der Begriff „Notstand“ ist zu hart formuliert.

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Middendorf führt aus, dass nach der Testphase eine endgültige Entscheidung über die Einführung einer entsprechenden Kennzahl getroffen wird.

Kreistagsabgeordneter Wolke formuliert seinen Antrag neu. Die Einrichtung der Klimakennzahl soll aus dem Antrag herausgenommen werden. Dann soll zunächst über die Ausrufung des Klimanotstandes abgestimmt werden und im Anschluss über die Überarbeitung des Klimaschutzkonzeptes.

Sodann beschließt der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz mehrheitlich mit 1 Ja-Stimme den Antrag hinsichtlich der Ausrufung des Klimanotstandes abzulehnen.

Der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz beschließt ebenfalls mehrheitlich bei 1 Ja Stimme den Antrag hinsichtlich der Überarbeitung des Klimaschutzkonzeptes abzulehnen.

10. Klimaschutzkonzept des Landkreises Cloppenburg - Sachstandsbericht **Vorlage: V-PLA/23/393**

Kreisrat Meyer erläutert die Vorlage **V-PLA/23/393** „Klimaschutzkonzept des Landkreises Cloppenburg – Sachstandsbericht“. Hierbei wird beispielhaft die Kreisschulbaukasse, die Ausstattung des landkreiseigenen Fuhrparks mit Ersatz von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren durch Elektrofahrzeuge und die Fortschritte bei der Einrichtung der landesbedeutsamen Buslinie Cloppenburg – Vechta erwähnt.



Sodann nimmt der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz die Ausführungen zur Kenntnis.

**11. Beitritt des Landkreises Cloppenburg zum Bündnis Hamelner Erklärung e.V.
Vorlage: V-PLA/23/389**

Kreisrat Meyer stellt die Vorlage **V-PLA/23/389** „Beitritt des Landkreises Cloppenburg zum Bündnis Hamelner Erklärung e.V.“ vor. Im Kern handelt es sich um einen überregionalen Zusammenschluss mehrerer vom Netzausbau betroffener Landkreise. Auf Initiative des Landkreises Osnabrück soll neben den bereits bestehenden Zusammenschlüssen ein Bündnis West gegründet werden. Ein Großteil der Landkreise des ehemaligen Regierungsbezirks Weser-Ems, die vom Netzausbau betroffen sind, wollen dem Bündnis beitreten. Die Zielsetzung des Bündnisses ist es, die Energiewende zu begleiten, für objektive bzw. transparente Verfahren einzutreten und eine gerechte Verteilung der Lasten zu erreichen. Durch den Beitritt verspricht sich der Landkreis Cloppenburg eine Diskussion mit den Netzbetreibern auf Augenhöhe, eine Stärkung der eigenen Position und mehr Gewicht für die Forderung nach einem finanziellen Ausgleich für die betroffenen Regionen. Das Bündnis wird durch Prof Runge fachlich begleitet, der bereits in diesem Bereich für den Landkreis Cloppenburg tätig ist. Hier von verspricht sich der Landkreis Cloppenburg Synergieeffekte. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind sichergestellt, wobei eine gesonderte Vergütung für jedes konkrete Netzausbauvorhaben erfolgt. Die Verwaltung begrüßt den Beitritt zum Bündnis Hamelner Erklärung e.V.

Kreistagsabgeordneter Osterkamp befürwortet den Beitritt zum Bündnis. Durch den Anschluss und die Geschlossenheit der Landkreise wird der Landkreis Cloppenburg profitieren.

Kreistagsabgeordneter Wolke begrüßt den Beitritt zum Bündnis Hamelner Erklärung e.V. ebenfalls.

Beschlussvorschlag:

Sodann beschließt der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz einstimmig dem Kreistag folgende Beschlussfassung zu vorzuschlagen:

Der Ausschuss für Planung Umwelt und Klimaschutz schlägt dem Kreistag vor zu beschließen, dass der Landkreis Cloppenburg dem Bündnis Hamelner Erklärung e.V. beitrifft.

**12. Netzausbau Strom
Vorlage: V-PLA/23/388**

Der leitender Kreisbaudirektor Ribinski stellt die Vorlage **V-PLA/23/388** „Netzausbau Strom“ vor. Anhand der beigefügten Grafiken zum Netzentwicklungsplan erläutert der leitende Kreisbaudirektor Ribinski, dass dem Landkreis Cloppenburg seit kurzem der Entwurf zum Wasserstoffkernnetz vorliegt und nunmehr die Möglichkeit besteht, hierzu eine Stellungnahme bis Anfang Januar abzugeben. In der nächsten Ausschusssitzung erfolgt hierzu ein Bericht.

Weiterhin wird der Präferenzraum für den Rhein-Main-Link und der Präferenzraum für DC 40 unter Verwendung der beigefügten Karten erläutert. Beide entstammen dem Umweltbericht zum NEP, der bis zum 29. Januar zur Konsultation steht. Der Präferenzraum Rhein-Main-Link betrifft den Landkreis



Cloppenburg nach derzeitigem Stand der Planungen nicht. Der Präferenzraum für DC 40 hingegen schon. Der Raum hat ca. eine Breite von 10-15 km. Es handelt sich hierbei nicht um Suchräume. Innerhalb dieser Trasse kann geplant werden.

Zum Sachstand CCM erläutert der leitende Kreisbaudirektor Ribinski, dass der zweite Abschnitt mittlerweile planfestgestellt ist. Der Abschnitt vier folgt voraussichtlich Anfang nächsten Jahres.

Kreistagsabgeordnete Niemeyer erfragt den Sachstand zur Leitung NOR-x-7.

Der leitende Kreisbaudirektor Ribinski erklärt, dass zu dieser Leitung noch keine Planung bekannt ist.

Kreistagsabgeordnete Niemeyer erkundigt sich weiterhin über den genauen Anschlusspunkt der Leitung.

Der leitende Kreisbaudirektor Ribinski führt aus, dass hierzu keine Daten bekannt sind. Sobald möglich, werden nähere Informationen gegeben.

Kreistagsabgeordneter Osterkamp gibt zu bedenken, dass innerhalb eines engen Korridors verschiedene Leitungen geplant sind. Der Bevölkerung ist es schwer zu erklären, dass so viele Leitungen in einem derart engen Korridor verlegt werden sollen.

Der leitende Kreisbaudirektor Ribinski stellt klar, dass der Sachstand fortlaufend aufgearbeitet wird.

Kreistagsabgeordneter Osterkamp erkundigt sich, ob sich die Wechselstromleitung in Garrel bereits im Bau befindet und ob die Maststandorte in Essen und Cappeln bereits festgelegt sind.

Der leitende Kreisbaudirektor Ribinski erwidert, dass die Wechselstromleitung in Garrel bereits im Bau befindlich ist und bezüglich der Maststandorte in Cappeln und Essen bereits vorbereitende Arbeiten erfolgen.

Kreistagsabgeordneter Roter erwähnt, dass die Maststandorte im Gewerbegebiet in Emstekerfeld bereits ausgepflockt sind.

Kreistagsabgeordnete Niemeyer erwähnt, dass dort bereits die Zufahrt angelegt wurden.

Kreistagsabgeordneter Roter bringt an, dass für die Wasserstoffleitung im Bereich Emden/Leer auf einer Trasse von 10 – 15km Länge bereits Stahlrohre verlegt werden.

Sodann nimmt der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz die Ausführungen zur Kenntnis.

13. Endlagersuche **Vorlage: V-PLA/23/390**

Der leitende Kreisbaudirektor Ribinski stellt die Vorlage **V-PLA/23/390** „Endlagersuche“ vor.



Sodann nimmt der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz die Ausführungen zur Kenntnis.

14. Anregungen und Beschwerden

Keine Wortmeldungen

15. Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)

Keine Wortmeldungen

16. Mitteilungen

Kreisrat Meyer verliest die angehängte Mitteilung bezüglich der Einführung eines Handwerksstipendiums zur Unterstützung talentierter und hochmotivierter junger Handwerkerinnen und Handwerker.

Kreistagsabgeordneter Tönnies wendet ein, dass in der zugrundeliegenden Ausschusssitzung diese Form von Stipendium nicht ausschließlich auf Handwerker begrenzt werden sollte. Vielmehr sind alle dualen Ausbildungsgänge angesprochen

Kreisrat Meyer sichert zu, dies anhand der Protokolle nachzuvollziehen und der Stabsstelle Wirtschaftsförderung einen entsprechenden Hinweis zu geben.



Um 19:00 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Kreisrat

Protokollführer/in